

GMG Academy Workshop: Print Production – From Design to Print



Wie werden Farben mit Kunden und Lieferanten kommuniziert und welche Möglichkeiten bietet das Farbmanagement im Verpackungsdruck heute? Ein Workshop für alle, die die Zusammenhänge von der Agentur bis zum Druck verstehen wollen um ihre Prozesse und Abläufe zu optimieren.



Der Workshop fand sowohl in der GMG Academy in Tübingen, als auch in Stuttgart an der Hochschule der Medien statt

Für die Kaufentscheidung eines Konsumenten ist der wichtigste Faktor einer Verpackung deren Farbe. Dennoch wird in der farblichen Reproduktion des Verpackungsbereichs oftmals noch manuell statt automatisiert gearbeitet. Die Zielvorgaben des Kunden sind oft nicht klar definiert oder müssen aufwändig in manuellen Schritten in den Farbraum des Zieldruckverfahrens umgesetzt werden. Hierbei ist eine Vielzahl an farblichen Korrektur- und Abstimmungszyklen notwendig. Dies bindet jedoch Ressourcen, steigert die Fehleranfälligkeit und kostet Unternehmen Zeit und Geld. Große Potentiale für beteiligte Unternehmen im Verpackungsdruck sind heute in professionellen Dienstleistungen zu finden, hierbei zählen clevere Workflows und Farbmanagement zu den wichtigsten Aspekten.

Wie kann eine einfache aber exakte Umsetzung der Farben in den Produktionsprozess vorgenommen werden? Wie setzt man im Unternehmen farbliche Kundenvorgaben um, wie wird mit Sonderfarben umgegangen und was geschieht bei der Normalisierung der Daten? Ein wichtiger Aspekt: Wie kann man die besten farblichen Ergebnisse an der Druckmaschine erreichen? Diese Fragestellungen beschäftigen viele Beteiligten in der Druckproduktion, sowohl im technischen Umfeld aber auch in Vertrieb und der Kundenbetreuung.

Im GMG Academy Workshop „Print Production – From Design to Print“ wurde die komplette Prozesskette von der Fotografie bis zum finalen Druck behandelt. Der Fokus lag dabei auf dem Farbmanagement und den Einflüssen

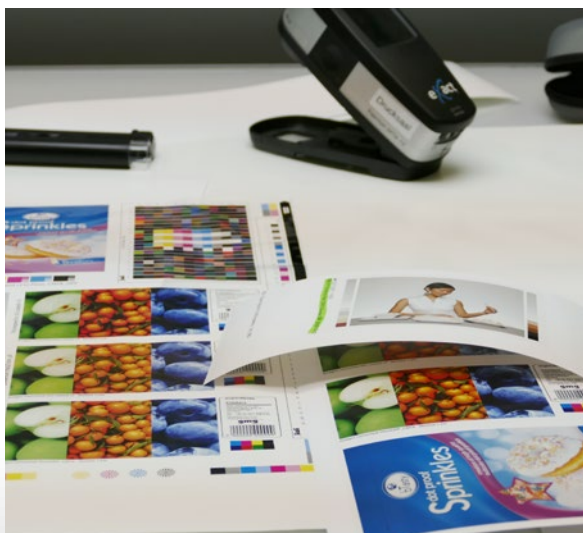
der Drucktechnik. Hierzu lernten die Teilnehmer während des 2-tägigen Workshops die komplette Prozesskette vom Design bis zum Druck an einer 8-Farben Flexodruck Zentralmaschine kennen. Es wurde deutlich: Die farbliche Zielvorgabe des Kunden sollte klar definiert sein um optimale Ergebnisse erzielen zu können. Da in Agenturen überwiegend nach ISO coated v2 (39L) geproofed wird, entspricht dieser Farbraum auch meist der Kundenreferenz.

„Wenn Sie mehr über das Verhalten von Farben erfahren möchten, sollten Sie diesen Kurs besuchen. Die GMG Academy Trainer wissen genau wovon sie reden und sie sind klasse darin, die Message und Funktion des Farbmanagements rüber zu bringen.“

Teilnehmerstimme

Um bei Kunden und Lieferanten sicher auftreten zu können ist ein solides Wissen über die Prozesse in der Druckproduktion und dem Farbmanagement von zentraler Bedeutung.

Der Workshop der GMG Academy zeigte wichtige Aspekte der gängigen Normen in der grafischen Branche sowie Messtechnik und Farbwahrnehmung auf. Daneben hatten Teilnehmer die Chance, eigene Charakterisierungsdaten sowie Proof- und Separationsprofile selbst zu erstellen.

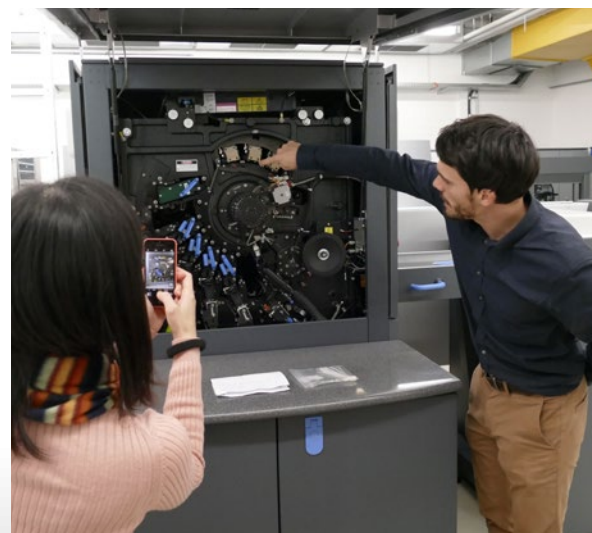


Abmusterung von Proofs und Drucken direkt im Drucksaal

Die im Workshop vorbereiteten Druckdaten der Teilnehmer – inklusive Sonderfarben – sollten farblich in die Zieldruckbedingung gebracht werden. Hierbei wurde gezeigt, wie die Konvertierung über die verschiedenen GMG-Lösungen viel Aufwand und manuelle Arbeitsschritte einsparen kann. Die Daten wurden entweder direkt in Adobe Photoshop anhand des GMG ColorPlugins konvertiert oder über den GMG ColorServer geschickt. Auch eine Konvertierung über den PDF Editor Hybrid PackZ in Kombination mit GMG OpenColor Separationsprofilen vermochte die Arbeitsabläufe erheblich zu verschlanken. Die Kundenreferenz konnte mittels dieser Lösungen präziser und schneller in die Zieldruckbedingung umgesetzt werden.

Neben dem finalen Druck im Flexodruck wurden auch die weiteren wichtigen Druckverfahren wie Tief-, Offset- und Digitaldruck in den technischen Abteilungen der Hochschule der Medien „zum Anfassen“ erläutert.

Mit den praktischen Inhalten des Workshops konnten die Teilnehmer aus verschiedenen Unternehmen – tätig in Vertrieb und Vorstufe – wertvolles Wissen für die eigene Praxis mitnehmen. Dies konnte Ihre Expertise gegenüber Kunden und Lieferanten steigern um neue Arbeitsabläufe in ihren Unternehmen zu etablieren.



Auch andere Druckverfahren, wie hier der Digitaldruck, wurden direkt an der Maschine erläutert